(2) Das Ausführen von Lufttransporten oder Luftfahrtdiensten in der Deutschen Demokratischen Republik ist volkseigenen oder ihnen gleichgestellten Luftverkehrsbetrieben vorbehalten.

(3) Soweit sich nicht aus internationalen Verträgen etwas anderes ergibt oder durch das Ministerium für Verkehrswesen eine besondere Genehmigung erteilt ist, sind nur diese Luftverkehrsbetriebe berechtigt, Lufttransporte zwischen Orten, die in der Deutschen Demokratischen Republik liegen, auszuführen.

(4) Andere sozialistische Betriebe, staatliche Dienststellen, wissenschaftliche Einrichtungen und gesellschaftliche Organisationen können zur Durchführung spezieller Aufgaben Halter von Luftfahrzeugen sein.

§ 5

Zuständigkeit

Für die staatlichen Aufgaben der zivilen Luftfahrt, insbesondere des Lufttransportes und der Luftaufsicht, ist das Ministerium für Verkehrswesen zuständig, soweit der Ministerrat keine anderen Festlegungen trifft.

§ 6

Zusammenarbeit mit anderen Organen

(1) Das Ministerium für Verkehrswesen hat sich in allen grundlegenden Fragen der zivilen Luftfahrt mit den beteiligten zentralen staatlichen Organen abzustimmen und mit diesen entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

(2) Alle Maßnahmen der Planung und Durchführung des Lufttransportes und der Luftfahrtdienste, die die Zuständigkeit der örtlichen Organe der Staatsmacht betreffen, sind in enger Zusammenarbeit mit diesen zu verwirklichen.

III. Planung der zivilen Luftfahrt

§ 7

Grundsätze der Planung

(1) Die zivile Luftfahrt ist in allen ihren Bereichen planmäßig zu entwickeln.

(2) Die Bereitstellung des Luftfahrtgerätes und der Bodeneinrichtungen, der Lufttransport und die Luftfahrtdienste sind nach den für die Volkswirtschaft geltenden Bestimmungen zu planen.

§ 8

Grundsätze der Zusammenarbeit

(1) Die Luftverkehrsbetriebe haben mit den anderen Verkehrsträgern, mit den für den Reiseverkehr zuständigen Einrichtungen, mit der Deutschen Post, mit den am Gütertransport oder sonst beteiligten sozialistischen Betrieben sowie mit den gesellschaftlichen Organisationen kameradschaftlich zusammenzuarbeiten.

(2) Die Lufttransporte und Luftfahrtdienste sind mit den anderen Verkehrsträgern und sozialistischen Betrie-

ben so zu koordinieren, daß der größte volkswirtschaftliche Nutzen erzielt wird.

59

Vertragssystem

Die Luftverkehrsbetriebe sind verpflichtet, mit den Betrieben, die in den Geltungsbereich des Gesetzes vom 11. Dezember 1957 über das Vertragssystem in der sozialistischen Wirtschaft — Vertragsgesetz — (GBl. I S. 627) fallen, über ihre wechselseitigen Beziehungen, die den Transport von Gütern und Personengruppen sowie die Leistungen der Luftfahrtdienste zum Gegenstand haben, Verträge nach den Bestimmungen des Vertragsgesetzes abzuschließen.

IV. Lufttransport

§ 10

Umfang des Lufttransportes

(1) Die Luftverkehrsbetriebe der Deutschen Demokratischen Republik führen Lufttransporte im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Allgemeinen Bedingungen für den Lufttransport aus.

(2) Fluggäste sowie Gepäck oder Güter sind vom Lufttransport auszuschließen, wenn dadurch die Flugsicherheit gefährdet wird, die nach § 38 dieses Gesetzes erforderliche Genehmigung fehlt oder sonstige in den Allgemeinen Bedingungen für den Lufttransport vorgesehenen Gründe vorliegen.

§ 11

Durchführung des Lufttransportes

(1) Die Luftverkehrsbetriebe der Deutschen Demokratischen Republik erfüllen ihre Transportaufgaben durch die Ausführung von Lufttransporten im Linienverkehr und im Bedarfsluftverkehr.

(2) Sie haben alles zu unternehmen, damit die Lufttransporte sicher und pünktlich durchgeführt und die Fluggäste gut betreut werden.

§ 12

Allgemeine Bedingungen für den Lufttransport

Die Allgemeinen Bedingungen für den Lufttransport und die Luftfahrtdienste sind vom Minister für Verkehrswesen zu bestätigen und zu veröffentlichen.

§ 13

Transportvertrag

(1) Der Transport erfolgt auf Grund eines Vertrages, der zwischen dem Luftverkehrsbetrieb und dem Fluggast oder dem Abnehmer des Gutes abgeschlossen wird.

(2) Soweit schriftlich nichts anderes vereinbart wird, kommt der Transportvertrag zustande, sobald der Flugschein ausgehändigt oder die Annahme des Gutes durch Unterzeichnung des Luftfrachtbriefes bestätigt ist.